

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister			Drucksachennummer
Beschlussvorlage			
Dezernat 2 Finanzen, Brandschutz und Rettungswesen	öffentlich	☒	258.2/2026
Zeiske, Matthias	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	13	01.07.2026

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2026, des Stellenplanentwurfes 2026 sowie des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes (Zwischenstand)
 hier: Änderungsliste 2026

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

- ☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)
- ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung)
- ☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Haushaltssatzung 2026 und der Stellenplan 2026 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – werden beschlossen. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum bis 2029 werden zur Kenntnis genommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Zur Sache!ME			
Trox (fraktionslos)			
Frau Dr. Lenz (fraktionslos)			
Schuh (fraktionslos)			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen, dem Haupt- und Finanzausschuss sowie aufgetretene Veränderungen seitens der Verwaltung wurden in die Änderungsliste aufgenommen. Ausgenommen sind die Änderungen im Ergebnisplan 2026 in den Zeilen 13 („Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“) und 16 („Sonstige ordentliche Aufwendungen“) aufgrund des CDU-Antrages (Drucksachnummer: 275/2026) in Verbindung mit dem Änderungsvorschlag aus dem FDP-Antrag (Drucksachennummer: 269/2026). Diese wurden nicht berücksichtigt und werden für einen Doppelhaushalt 2026/27 neu veranschlagt (gem. des o.g. CDU-Antrages).

Des Weiteren wurde die Grundsteuer B-Erhöhung ab dem Jahr 2027 zurückgenommen und der Masterplan 2026 wurde übernommen. Die Veränderungen aus der Änderungsliste und dem Masterplan 2026 sind ins Haushaltssicherungskonzept (HSK) und Haushaltsregime eingearbeitet worden, zeigen aber momentan nur einen Zwischenstand, vorbehaltlich der weiteren Veränderungen aus dem CDU-Antrag.

Im Ergebnisplan 2026 verringert sich das Defizit im Vergleich zum Ergebnisplanentwurf 2026 um 553.194 € auf insgesamt 18.965.930 €.

Der Finanzplan 2026 weist ein um 345.948 € niedrigeres Defizit beim Saldo aus Investitionstätigkeit auf. Dieser beträgt nun insgesamt 10.657.255 €



Traumann